

Ehrungen bei der Jägerschaft Alfeld

35 Neuzugänge im Verein / Schützen sind erfolgreich / Anschlag auf Schießstand noch nicht aufgeklärt



Zahlreiche Mitglieder werden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Jägerschaft geehrt (Foto rechts) und erhalten Verdienst- und Ehrennadeln (Foto rechts).

VON CHRISTIAN GÖKE

EIME. Mehr als 100 der 624 Mitglieder konnte Dr. Hanns Eberhard Liebing als Vorsitzender der Jägerschaft Alfeld während der Hauptversammlung im Landgasthof Knoche in Eime begrüßen. Zuvor hatte der Bläsercorps der Jägerschaft die Versammlung offiziell eröffnet. 35 Neuzugänge konnte der Verein im vergangenen Jahr verzeichnen.

Die Obleute hatten fast nur Positives zu berichten. So wird das jagdliche Schießen auf dem Schießstand Oberg gut angenommen. Gute Erfolge feierten auch die Schützen der Jägerschaft. Beim Bezirks-schießen gab es 13 Medaillen, wobei Björn Hopmann in der Klasse A und Ulrich Hopmann in der Altersklasse die Bezirksmeisterschaft gewannen. Nach 2014 wurde die Mannschaft wieder Bezirksmeister. Ulrich Hopmann kam dazu auf Landesebene auf den dritten Platz und bundesweit auf den 20. Platz von mehr als 600 Schützen. Am 20. Mai ist auf dem Oberg von 10 bis 16 Uhr die Durchführung der Kreis-meisterschaft vorgesehen.

Unter der neuen musikalischen Leiterin Heike Schirde-wahn absolvierte der Bläser-corps viele verschiedene Auf-tritte. Begrüßt wurde in der Versammlung auch Sven Hei-nen als neuer Leiter des Hege-rings VI Gronau, der dort den langjährig wirkenden Hans Nika ablöste.

CDU-Bundestagsabgeord-nete Ute Bertram ging in ih-rem Grußwort auf die Proble-me ein, mit denen die Jäger immer wieder zu kämpfen ha-ben. So leisten die Jäger zwar einen wertvollen Beitrag zum

Naturschutz, sehen sich aber immer wieder Anfeindungen ausgesetzt und mit Gesetzes-verschärfungen konfrontiert und reglementiert. „Wir ha-ben in Deutschland schon ein hartes Waffenrecht. Waffen werden dabei von Jägern im-mer legal erworben, Terroris-ten oder Kriminelle benutzen vorwiegend illegale Waffen. Daher verhinderte der Bun-desinnenminister Thomas De Mazieré auch weitere Ver-schärfungen des Waffent-rechts in Deutschland. Sie sind Naturschützer und wir können und wollen auf sie nicht verzichten“, so Bertram.

Ein besonderes Ärgernis für die Jägerschaft war der An-schlag auf den Schießstand am Oberg im vergangenen Jahr, der Folgekosten in Höhe von 200 000 Euro verursachte. Die ALF – Animal Liberation Front – bekannte sich in einem veröffentlichten Schreiben dazu. Die Täter haben in Nie-dersachsen schon mehrere Anschläge verübt und nah-men nun auch diese Region ins Visier. Die ALF legte aber nicht nur Feuer, sondern be-drohte in ihrem Bekenner-schreiben auch die 380 Mit-glieder des Schießstandver-eins mit Brandstiftung. Dr. Liebing prangerte an, dass bisher noch nichts zu der Tat aufgeklärt wurde.

Kritik übte er auch an dem Umgang mit dem wiederkeh-renden Wolf in Niedersachsen. 2016 wurden durch Wölfe nachgewiesen 175 Schafe und Rinder gerissen. Vermeint-liche Naturschützer würden sich dagegen nur um den Wolf sorgen. In der Gohrde hat der Wolf beispielsweise fast den gesamten Muffelbestand ver-nichtet, der vor dem Auftreten



Bernd Franke (links) ehrt den Vorsitzenden Dr. Hanns Eberhard Liebing für seine Verdienste um das Jagdhundeswesen. GÖKE

des Wolfes noch gesund war. „Wo bleibt da der Aufschrei der Artenschützer und Naturschutzverbände, die sich sonst um jeden Hamster küm-mern?“, fragte Liebing.

Anschließend wurden lang-jährige Mitglieder geehrt. So wurden Gert Laue, Wilhelm Thormann (beide 65 Jahre), Wilfried Maekeler, Gerd Schaper-Hoppe, Hermann Severin-Boes, Herbert Wolf (alle 60 Jahre), Helmut Dipp, Richard Kiehne, Werner Steins, Günther Mohnke (alle 50 Jahre), Fritz Bock, Gerhard Bollmann, Dirk Brunotte, Marlis Draheim, Klaus Haren-berg, Georg Heuer, Andreas Humbert, Walter Kroll, Ralf

Ringeling, Herbert Görgens, Walter Burdik, Wilfried Heimann, Marie-Luise Ostermann, Günter Bartels, Gerhard Dingler, Dr. Lothar Richter, Gunter Weisig und Dr. Erich Pluquet (alle 40 Jahre) für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Zusätzlich verlieh Liebing Verdienst- und Ehrennadeln. Diese erhielten Hans Nika, Martin Hilker (beide LJV Verdienstnadel Bronze), Wolfgang Kutzner (DJV Verdienstnadel Bronze), Jürgen Schmidt (DJV Verdienstnadel Silber), Birke Wepner (Ehren-nadel Jagdhornblasen Bronze), Jürgen Bartsch (Ehrenna-del Jagdhornblasen Silber)

und Helge Heuer (Ehrennadel Jagdhornblasen Gold). Bernd Franke ehrte zudem Dr. Hanns Eberhard Liebing als Anerkennung für die Förde-rung des Jagdhundeswesens von der Landesjägerschaft Niedersachsen.

Jagdstrecke 2016/2017

Schälenswild: Dammwild 220, Muffelwild 3, Schwarzwild 1970, Rehwild 3414.

Haarniederwild: Waschbär 788, Maderhund 14, Fuchs 1358, Hase 1075, Kaninchen 114.

Federwild: Stockente 917, Fas-san 12, Rebhuhn 16 Stück, Graugans 411, Nilgans 85, Kormoran 126.